



April – Juli 2020

GEMEINDEBRIEF

für die Evang.-Luth. Kirchengemeinden

Ebermergen und Mauren

Liebe Gemeinde,

die „Corona-Krise“ ist wie eine Überschrift unter der dann die vielen kleinen und großen Krisen stehen:

- Eltern arbeiten im Homeoffice, während ihre Kinder in der kleinen Wohnung ohne Balkon ständig zu Hause sind.
- Selbständige sitzen in ihren geschlossenen Läden, stapeln Rechnungen, addieren ihre Festkosten und wissen nicht, wie es weitergehen soll.
- Angehörige sehen einander nicht mehr, obwohl doch gerade jetzt ein Besuch so wichtig wäre.
- Menschen im Flüchtlingslager Moria lesen Informationsblätter zu Corona auf Arabisch oder auf Farsi, in denen steht: Man solle Abstand halten, sich häufig die Hände waschen. Das schürt die Angst noch mehr, denn wie soll man Abstand halten, wenn es im seit langem katastrophal überbelegten Lager für 1300 Personen einen Wasserhahn gibt.
- Ärzte und das Pflegepersonal in Krankenhäusern, Pflegeheimen und Ambulanzen sind am Ende ihrer körperlichen und seelischen Kräfte.

Liebe Gemeinde,

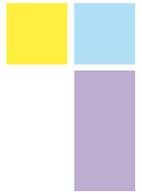
ich will dieser Pandemie keinen tieferen Sinn geben - und schon gar keinen gottgewollten - aber neben den vielen schrecklichen Nachrichten lese ich auch die vielen guten Nachrichten von Menschen, die selbstlos für andere da sind. Diese Nachrichten möchte ich nicht übersehen.

Mitgefühl, Solidarität, Hilfsbereitschaft – mitten in der Krise wachsen diese Tugenden bei vielen Menschen. So melden sich Stewardessen und DJs zum Spargelstechen. Da helfen Flüchtlinge beim Einkauf für Risikopatienten. Ein Koch in Kurzarbeit bereitet jeden Tag ein warmes Essen zu und liefert es an Menschen, die sonst bei den Tafeln mit Lebensmittel versorgt werden.

„Dem Virus ist Ethnie, Hautfarbe und Religion egal“ lese ich in einer Überschrift und denke: Ja, so ist es. Und gerade deshalb muss auch unserer Hilfsbereitschaft allen gelten. Ja, vielleicht erinnert uns das winzig kleine Virus an die große Kraft des tätigen Mitgefühls.

So macht uns das nicht-Wissen, wie sich die Pandemie weiterhin medizinisch, politisch, sozial, psychologisch und wirtschaftlich auswirken wird, Angst. Diese **Angst kann lähmen, muss aber nicht.**

Denn die Erkenntnis, dass wir das Leben nicht im Griff haben, kann uns auch daran erinnern: **Unser Leben hängt von etwas Größerem ab und wir sind größer als wir meinen.**



Dieses Größere nennen religiöse Menschen Gott.
Das Vertrauen, dass wir einen Vater im Himmel haben, kann trösten und stärken.
Dass Gott uns mehr zutraut und uns größer sieht, als wir es uns selbst zutrauen
und zugestehen, kann ermutigen. **„Gott hat uns nicht gegeben den Geist
der Furcht, sondern der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit.“** heißt es
im 2. Timotheusbrief 1,7.

Liebe Gemeinde,
wir sind mitten in der Fastenzeit.
Fasten, diese in fast allen Religionen geübte Praxis, dient immer auch dazu
den Wert der Dinge neu und stärker wahrzunehmen.
Fasten schärft den Geist für das Wesentliche.
Fasten gibt – so paradox das klingt – Kraft, Liebe und Besonnenheit.
Fasten ist immer auch Vorbereitung auf ein Fest, auf Freude und Lachen.

Dieses Jahr fasten wir alle.

Wir verzichten bewusst auf menschliche Nähe.

Dieser Verzicht ist, wie jedes Fasten, auch schwer. Doch der Geist der Besonnen-
heit hilft uns dabei. Und in diesen Tagen nehmen viele von uns auch stärker wahr,
was wirklich wichtig ist.
Liebe und Kraft zum Guten kann wachsen.

Unser Osterfest wird dieses Jahr anders sein.
Feiern werde ich es trotzdem – allein und doch verbunden.
Ich werde beten – allein und doch für alle.
Ich werde mich daran erinnern, dass Ostern an Karfreitag begann.
Ich werde die frohen Auferstehungsgeschichten der Bibel lesen
und Meldungen über Menschen, die besonnen, liebevoll und tatkräftig
Gutes bewirken.
Und dann werde ich wissen, dass Ostern heute mitten unter uns geschieht.

Ihre Pfarrerin Sabine Schneider

Titelfoto:

Deckengemälde der Evang.-Luth. Kirche in Ebern von Gerhard Riesbeck
„Dornenkrone mit Luftballons“

Warum machst du das?



Paul Husel ist 15 Jahre alt. Er spielt im Posaunenchor Ebermergen die Tuba.

Pfarrerin: Paul, ich habe dich gerade aus der Probe des Posaunenchores geholt. Wie lange bist du eigentlich schon dabei?

Paul: So ganz genau weiß ich das gar nicht. Doch ich denke, ich war ungefähr 8 oder 9 Jahre alt, als ich Jungbläser wurde.

Pfarrerin: Paul, wir hören gerade, wie der Posaunenchor unten im Saal spielt. Ihr habt ein breites Repertoire, deshalb meine Frage: Hast du ein Lieblingslied?

Paul: Ja, das Lied „Komm, Heiliger Geist“ (EG 564) ist eins meiner Lieblingslieder.

Pfarrerin: Warum gerade dieses Lied?

Paul: Weil ich finde, dass die Melodie, die in Moll geschrieben ist, offenlässt, ob unsere Bitte erfüllt wird. Ich höre da eine Unsicherheit. Das hat etwas Mystisches. Es ist nicht so klar und einfach. Doch diese Unsicherheit, die ich spüre, verändert sich beim Musik machen in Sicherheit, in Gewissheit, dass der Heilige Geist uns hört.

Pfarrerin: So habe ich das Lied noch nie gehört. Aber ich verstehe, was du meinst. Ich erlebe Ähnliches manchmal, wenn ich bete.

Paul, der Posaunenchor ist ja eine Gemeinschaft, in der junge und ältere Bläser zusammenspielen. Welchen Einfluss haben die anderen Bläser und Bläserinnen auf dich?

Paul: Also das ist eine gute Frage. Für mich waren gerade die älteren Bläser prägend.

So sagt der Erich (Herr Falch) zum Beispiel immer: **„Wenn am Freitagabend keine Probe ist, da fehlt etwas!“**

Diese Hingabe hat mich geprägt und mir geht das zwischenzeitlich genauso. Die Probe am Freitag gehört dazu. Deshalb sage ich zu Kumpels, wenn ich mit denen ihnen verabschiedet bin, dass ich erst nach der Probe dazu komme.

Pfarrerin: Was gibt dir die Musik, dass du so engagiert dabei bist? **Warum machst du das?**

Paul: Musik ist etwas, was ich kann und ich will dazulernen. **Die Hingabe ist mir wichtig.** Ich habe vor mein Wissen und Können so zu steigern, dass ich die Möglichkeit habe mich auf Musikschulen weiterzubilden und irgendwann vielleicht einmal als Musiker zu arbeiten.

Kindergarten

Andacht mit Frau Schneider im Kindergarten von Sonja Martin-Greiner

Alle paar Wochen kommt Frau Schneider in den Kindergarten Ebermergen, um mit den Kindern eine kleine Andacht zu feiern oder Geschichten von Jesus zu erzählen. Ende Januar war es wieder so weit: Frau Schneider hatte eine kleine Einheit zum Thema Taufe vorbereitet. Voller Spannung warteten die Kinder, bis der von der Pfarrerin mitgebrachte alte Koffer geöffnet wurde. Heraus kam das Taufgeschirr, das von allen bestaunt wurde. Eindrucksvoll erklärte sie die Abläufe einer Taufe, indem sie die neue Puppe des Kindergartens taufte.

Lustig wird es dann immer, wenn Frau Schneider ihre Handpuppe „Schnecki“ ins Spiel bringt und mit den Kindern Blödsinn macht.

Danke für die schönen religiösen Einheiten in unserem Kindergarten.



So sieht es derzeit im Kindergarten aus: Großes Ausmisten, Sortieren und Reparieren.



Rückblick

Kirchenschafkopf

Am Freitag, dem 31. Januar 2020 fand in der Arche in Ebermergen zum dritten Mal der Kirchenschafkopf des Posaunenchores Ebermergen statt. In gemütlicher Atmosphäre und mit bester Verpflegung wurden an 8 Tischen die Sieger des Abends ausgekartelt. Die Hälfte des Startgeldes in Höhe von 160 EUR bleibt zum Unterhalt der Arche, der Rest wurde an die besten fünf Spieler des Abends ausgeschüttet. Der Posaunenchor Ebermergen bedankt sich für die zahlreiche Teilnahme, das faire und kameradschaftliche Miteinander und freut sich auf eine Fortsetzung im nächsten Jahr.



v.l.n.r.: Bernd Spielberger (2.), Friedrich Metzger (1.), Josef Stegmüller (5.), Hermann Kopp (3.) und Philipp Schönle (Obmann Posaunenchor Ebermergen).
Es fehlt: Heinz Kühne (4.)

Musikertreffen

Am 18. Januar trafen sich Musiker und Musikerinnen unter der Leitung von Udo Knauer und Hans-Georg Stapff zu einem Musikertag in der Arche. Ziel dieser Tage ist es, Gottesdienste mit moderner Gospelmusik zum vielstimmigen Mitsingen in vielen evangelischen Kirchen stattfinden zu lassen.



Prayer Days der Konfirmanden & Konfirmandinnen

Am Ende der Faschingsferien fanden in Mauren die „Prayer Days“ statt: **Ein Konfirmand / eine Konfirmandin besuchte für eine Stunde einen Raum des Gebets.** In den gestalteten Räumen des Maurener Gemeindehauses waren unterschiedliche Formen des Gebets vorbereitet. Es ging um Fragen und Zweifel, um das stille Gebet, um Mut und um Wut, um Veränderung und Hoffnung, um Brocken Hearts und wie man sich selbst sieht und bei allem, um die Konfis mit ihrem Leben, denn die wählten aus, was sie in ihrer Stunde machen wollte. Hier ein kleiner Einblick



Beten in der Stille

Warum lässt Gott Tiere und Menschen leiden?
 Wieso sind wir so viel schlauer als die Tiere
 Wie ist man auf den Namen Gott gekommen.

Fragen und Zweifel



Feedback Prayer Days

Die Veränderung gerade in meinem Leben ist das es nun in richtung Praktikum und Arbeit geht ich bin aufgeregt aber ich freue mich auch darauf. Ich freue mich das ich diese chance habe Arbeit gehen zu dürfen und Praktikum zu machen. Manche Menschen haben nicht das chance innerhalb sollte ich es gewesen und glücklich sein.

Veränderung

Ich fand es richtig schön, mal in sich zu kommen und ohne Gedanken, Gefühle etc. rauszulassen. Wenn ich still bin, hatte ich erst gar keine idee... aber jetzt würde ich es echt gern nochmal machen. Es hat wirklich soooo viel Spaß gemacht. Ich bin wieder freier drauf lassen. Es war auch so ruhig, man hatte das Gefühl Gott ist auch net in diesem Raum.
 DANKE dafür! Es hat mir wirklich sehr geholfen. ~~Ich~~ Jetzt habe ich viel mehr Vertrauen zu Gott und fühle mich auch viel wider in seinen Händen.
 Bis zum nächsten Konfirmations! ☺
 ps. Eine halbe/3/4stunde hätte auch locker gepasst, da ich schon früher fertig war. :D

Feedback

So waren wir schon beinahe am Ende des Konfirmandenunterrichts, als klar wurde: Zum geplanten Zeitpunkt werden wir dieses Jahr keine Konfirmation feiern. Wann die Konfirmationsgottesdienste gefeiert werden dürfen, wissen wir bei Abfassung dieses Gemeindebriefes noch nicht. Aber „aufgeschoben ist nicht aufgehoben“ gilt natürlich das Fest der Konfirmation.

Gott geht mit Taufen und Beerdigungen

Von Gott in die Gemeinde Christi berufen:

Mateo Falch	am 24. November 2019 (E)
Paul Lennard Wagenknecht	am 12. Januar 2020 (E)
Moritz Maurer	am 9. Februar (E)
Gabriel Rau	am 9. Februar (E)
Hanna Münzinger	am 1. März (M)
Johann Luka Schulz	am 8. März (M)

*Gott, dein Wort ist meines Herzens Freude und Trost;
denn ich bin ja nach deinem Namen genannt.*

Jeremia 15,16

Im Vertrauen auf Gottes Güte wurden bestattet:

Sophie Elsinger	am 29. Nov. 2019 im Alter von 90 Jahren (E)
Helga Frieda Funk	am 9. Dezember im Alter von 82 Jahren (M)
Walter Wilhelm Schön	am 21. Dezember im Alter von 86 Jahren (M)
Renate Falch	am 2. März 2020 im Alter von 56 Jahren (E)
Erwin Wilhelm Seiler	am 13. März im Alter von 60 Jahren (E)
Magdalena Röthinger	am 6. April im Alter von 101 Jahren (E)
Irmgard Heitz	am 7. April im Alter von 85 Jahren (M)

(E) = Kirchengemeinde Ebermergen

(M) = Kirchengemeinde Mauren

*Gott, sammle meine Tränen in deinen Krug;
ohne Zweifel, du zählst sie.*

Psalms 56,9

Informationen aus dem Pfarramt

Sternsinger

Nach vielen Jahren als engagierte Organisatorin übergab Frau Heidi Müller die Sternsingeraktion in die Hände von Frau Veronika Frischt. Diese organisiert und begleitet ab 2021 die Sternsinger in Mauren.

Die Sternsinger haben im Jahr 2020 in Ebermergen 815.- Euro und in Mauren 214,05 Euro gesammelt. Herzlichen Dank an alle Kinder, die Spender und unsere Organisatorinnen im Hintergrund.



Friedhof Ebermergen – Gräber und Urnengräber ohne Umrandung

Wir bitten alle Hinterbliebenen auf Gräbern und Urnengräbern ohne Umrandung keine Schalen, Vasen, Kränze und anderes zu stellen oder zu legen. Dies ist nach unserer Grabmal- und Bepflanzungsordnung (§11 (8)) nicht gestattet. Das nicht umrandete Grab wird von Hinterbliebenen ja deshalb gewählt, weil dieses nicht bepflanzt und damit gepflegt werden muss. Wenn die Hinterbliebenen dann aber Schalen, Vasen u.a. auf die Rasenfläche stellen, muss unser Friedhofspfleger das Abgestellte wegräumen, um seine Arbeit zu tun. Wer das Grab seines Verstorbenen gerne mit Blumen gestalten möchte, muss ein Grab mit Umrandung wählen.

Herzlichen Dank für Ihr Verständnis.

Diesem Gemeindebrief liegt ein Kleiderbeutel und ein Infoblatt zur **Kleidersammlung für Bethel** bei.

Bethel 

Die Sammlung ist in Ebermergen vom 18. Mai bis 23. Mai. Abgabestelle ist die Garage im Pfarrhof jeweils von 10.00 - 19.00 Uhr.

In Mauren am 22.5. von 19-20. Uhr und am 23.5. von 10.00 - 12.00 Uhr. Abgabestelle ist das Gemeindehaus Mauren.

Pfarrerinnen kommen...

Harburg-Schaffhausen

Am 1.3. konnte Pfarrerin Regine Kellermann - noch in einem festlichen Gottesdienst - als Pfarrerin der Kirchengemeinden Harburg und Schaffhausen eingeführt werden. Pfarrerin Kellermann ist 51 Jahre alt und verheiratet. Sie hat vier erwachsene Kinder (zwei Söhne und zwei Töchter), zwei erwachsene Stieftöchter, und inzwischen auch schon einen Enkel.



Oppertshofen-Brachstadt

Pfarrerin Simone Rink, geboren 1963 in Berlin, ist Mutter von zwei erwachsenen Kindern und wird von ein bis zwei Hunden auf Trab gehalten. Seit dem 1.4. ist Pfarrerin Rink in Oppertshofen und Brachstadt im Dienst. Ihre Einführung und das persönliche Kennenlernen müssen, wie so vieles, auf einen unbestimmten Termin verschoben werden.



Pfarrerinnen gehen...

Ebermergen-Mauren

Zum 1.8. werde ich meine neue Stelle an der Christuskirche in Nürnberg antreten. Ich freue mich auf diese Stelle, die ich insbesondere wegen ihrem diakonischen Engagement als neues Wirkungsfeld gewählt habe. Für einen Rückblick auf die schöne und gesegnete Zeit in unseren Dörfern ist später Zeit.

Mönchsdeggingen-Untermagerbein

Pfarrerin Brödel wird (voraussichtlich) am 11.10. in den Ruhestand verabschiedet.

So sind wir also nur für wenige Monate vier Pfarrerinnen auf vier Pfarrstellen. Ab Oktober werden, so wie in den letzten Monaten, nur zwei Pfarrerinnen für die vier Pfarrstellen des Verbundes zuständig sein. Wer ab August in Ebermergen-Mauren und ab Oktober in Mönchsdeggingen-Untermagerbein die Vertretung übernimmt, muss noch abgesprochen werden.

Das Gebetsläuten

In Zeiten, in denen kein Gottesdienst stattfinden darf, wird das Gebetsläuten umso wichtiger. Fünfmal am Tag läuten die Glocken unserer Kirche und erinnern uns an Gott.

5:30 Uhr – Das Morgengeläut

Gott, guter Vater, Danke für diesen neuen Tag. Bitte behüte mich und meine Lieben, gib mir Freude zum Arbeiten und zum Leben, segne alles, das ich tue und hilf mir, so zu leben, dass es dir gefällt. Amen.

11:00 Uhr – Das Friedensgeläut

Ewiger Gott, ich bitte dich um Frieden in dieser Welt. Hilf dazu, Kriege zu beenden und beschütze die Hilflosen. Gib auch Frieden in mein Leben, hilf mir, Streit beizulegen und Konflikte friedlich zu lösen. Hilf mir, ein Friedensbringer zu sein. Amen.

12:00 Uhr – Das Mittagsgeläut

Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

16:00 Uhr – Das Schiedgeläut zur Sterbestunde Jesu

Jesus Christus, danke, dass du für mich gestorben bist. Danke, dass mich durch dich nichts mehr ewig von deiner Liebe trennen kann. Durch dich kann ich frei sein und leben. Amen.

Ebermergen 19.30 Uhr / Mauren 19.00 Uhr – Das Abendgeläut

Guter Gott, danke, dass du mich den ganzen Tag behütet hast. Alles, die guten und die schlechten Dinge, lege ich vor dich. Segne du alle Menschen, die Tiere, die Felder und Wälder, diese Nacht und deinen neuen Tag. Amen

Frühjahrssammlung der Diakonie

**vom 23. bis 29. März 2020 in Zeiten der Corona-Pandemie
ohne Haus- und Straßensammlungen!!!**

Weitere Informationen zur Diakonie und zum Sammlungsthema erhalten Sie im Internet unter www.diakonie-donauries.de oder www.diakonie-bayern.de, bei der Diakonie Donau-Ries unter Tel.: 09081 290 70-0 sowie beim Diakonischen Werk Bayern, Frau Tsakiri, Tel.: 0911 9354-430.

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Bitte überweisen Sie Ihren Betrag aufgrund der nicht stattfindenden Haus- und Straßensammlungen auch nach der Sammlungswoche direkt an:
Spendenkonto der Diakonie Donau-Ries: DE23 7225 0000 0015 0824 07
Stichwort: Frühjahrssammlung 2020

Zuständigkeiten

Evangelisch – Lutherisches Pfarramt Ebermergen – Mauren

Pfarrerin S. Schneider · Pfarrgasse 20 · 86655 Ebermergen Tel. 09080/1223
 Fax 09080/922127 · Email: pfarramt.ebermergen@elkb.de · Sekretariat: Inge Seiler
 (Bürozeiten: Dienstag und Donnerstag von 9 – 12 Uhr) · www.ebermergen-mauren.de

Spenden

für die eigene Gemeinde und für andere Einrichtungen & Projekte (z.B. Brot für die Welt):

Ebermergen: Raiffeisen- und Volksbank Donauwörth
 IBAN: DE43 7229 0100 0004 0101 08 · BIC: GENODEF1DON

Mauren: Raiffeisen- und Volksbank Donauwörth
 IBAN: DE61 7229 0100 0004 6156 46 · BIC: GENODEF1DON

Kindergarten Ebermergen

Kindergartenleiterin: Sonja Martin-Greiner 09080/1041 –
 Email: kita.ebermergen@elkb.de

Kindergartenausschuss: Katrin Hager 0160/97340559
 Monika Kechele 0160/4342470 &
 Pfarrerin Sabine Schneider

Friedhof

Ebermergen: Georg Niedermeier 09080/921032
 Belegung: 09080/1223 (Pfarramt)

Mauren: Johannes Amerdinger 0152-58450326
 Hansjörg Beck 09080/2996
 Belegung: Erika Hurle 09080/592

Bestattungsdienst für Arbeiten auf den Friedhöfen

Fa. Albert Uhl Römerstraße 45, 86663 Asbach-Bäumenheim,
 Tel. 0906 / 91295 Mail: info@bestattungsdienst-uhl.de

Mesnerinnen

Ebermergen: Kirche St. Peter und Paul ist tagsüber geöffnet
 Mesnerin Erna Hertle 09080/1513

Mauren: Kirche St. Walburga ist sonntags geöffnet.
 Monika Burgetsmeier 09080/2393
 Anneliese Hertle 09080/921917
 Erika Hurle 09080/592

Zuständigkeiten

Kirchenpflegerinnen

Ebermergen:	Anja Weiland	09080/967678
Mauren:	Erika Hurle	09080/592

Gemeindehäuser

Arche Ebermergen:	Ursula Haasis	09080/2208
	Monika Kechele	0160/4342470
	Bernd Dettmer	09080/4676 (Hausmeister)
Gemeindehaus Mauren:	Erika Hurle	09080/592

Vertrauenspersonen

Ebermergen:	Monika Kechele	0160/4342470
	Ursula Haasis	09080/2208 (Stellvertreterin)
Mauren:	Harald Fürnrohr	09080/4548
	Hansjörg Beck	09080/2996 (Stellvertreter)

Geburtstagsbesuche

Ebermergen:	Heidi Ganzenmüller, Ursula Haasis, Lydia Horst, Magret Kühne, Brigitte Schweyer
--------------------	--

Fahrdienst der Kirchengemeinde Mauren

Mo-Fr von 17-18 Uhr	Johann Wiedenmann	09080/575
----------------------------	-------------------	-----------

Sozialausschuss der Kirchengemeinde Mauren

Tanja Burgetsmeier	09080/967557
Karin Sonnenleitner	09080/4020
Johann Wiedenmann	09080/575
Sabine Schneider	09080/1223

Ausschuss der Diakonie Harburg

Karin Kaufmann	09080/2353
Monika Kechele	0160/4342470

Dekanatsausschuss

Pfarrerin Sabine Schneider

Gruppen · Kreise · Chöre

Ebermergen – Jugend- & Gemeindehaus „Arche“:

Wann unsere Gruppen, Kreise und Chöre sich wieder treffen können, entnehmen Sie bitte dem Harburger Amtsblatt. Alle hier genannten Termine sind bis auf weiteres offen.

ELTERN-KIND-GRUPPE freitags von 9.00 – 10.30 Uhr

Kontakt: *Melanie KeBler - 0151/23551523 & Julia Maurer - 0176/43059726*

HANDARBEITSTREFF

Der Handarbeitstreff befindet sich in der Sommerpause.

In netter Gesellschaft kann gestrickt, gehäkelt oder genäht werden. Dabei sammeln wir Ideen und tauschen Erfahrungen aus.

Wann: 14-tägig am Mittwoch von 9:00 – 11:00 Uhr

Termine: Start im Herbst ist Mittwoch, der 7. Oktober.

Kontakt: *Susanne Wiedemann 09080/967081 und Ines Thieß 09080/923992*

HANDARBEITSTREFF AM ABEND

In gemütlicher Runde können eigene, angefangene Werke vollendet werden oder Ideen von anderen aufgegriffen werden.

Wann: 14-tägig am Mittwoch von 20.00 – 21.30 Uhr

Termine: Start nach der Sommerpause wird bekannt gegeben.

Kontakt: *Leonie Haasis – 09080/9234462*

HAUSKREIS ARCHE

Wir tauschen uns aus – über Gott und die Welt. Wir lesen in der Bibel, singen neuere Lieder und beten miteinander. Herzliche Einladung an alle Interessierten.

Wann: 14-tägig am Donnerstag um 19.30

Kontakt: *Dirk Stückrath – 09080/9234470*

GEMEINDENACHMITTAG 60+ donnerstags um 14.00 Uhr

Die Treffen beginnen jeweils mit einer Andacht. Danach folgen Geburtstagsständchen und das Kaffeetrinken. Im zweiten Teil des Nachmittags gibt es ein kurzweiliges inhaltliches Programm. Beendet ist der Seniorennachmittag spätestens um 17 Uhr. Wer eine Fahrgelegenheit braucht, kann sich gerne an das Team oder das Pfarramt wenden.

14.5. Ursula Arnold „Die Sprache der Blumen“ -

Was man durch die Blume sagen kann.

25.6. Der Kindergarten kommt zu Besuch

Team: *Sybille Hochreuther, Karin Gerstenhöfer, Angelika Dambaur, Ingrid Rau, Ingrid Prügel*

Gruppen · Kreise · Chöre

Ebermergen – Jugend- & Gemeindehaus „Arche“:

KINDERCHOR freitags von 14.45–15.30 Uhr

Leitung: Lydia Horst - 09080/4173

KIRCHENCHOR donnerstags um 20.00 Uhr

Leitung: Ida Rau - 09080/1275

POSAUNENCHOR freitags um 20.00 Uhr

Leitung: Birgit Husel - 09080/922205

Mauren – Gemeindehaus:

ELTERN-KIND-GRUPPE montags von 9.30 – 11.00 Uhr

für Kinder von 0 – 3 Jahren

Kontakt: Melanie Wolfinger - 09080/967171

SENIORENNACHMITTAGE mittwochs um 14.00 Uhr

24.6. Johannes der Täufer

Team: Ruth Beck, Monika Burgetsmeier, Marianne Wiedenmann

SENIORENBETREUUNG immer mittwochs von 13.30 – 17.00 Uhr

zweimal von 9³⁰ – 17⁰⁰ Uhr,

Team: Beate Wagenknecht - 09080/1867, Helga Seifert,

Rita Huber, Waltraud Wiedenmann und Helga Bauch

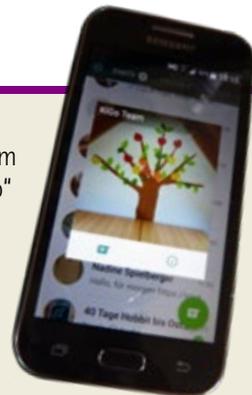
Die Betreuung wird in Zusammenarbeit mit der Diakonie Harburg angeboten und bietet älteren Menschen eine prof. Betreuung mit einem vielseitigen Beschäftigungsangebot.

KIGO MAUREN GEHT ONLINE

Das Maurener Kindergottesdienststeam hat, als klar war, dass man sich zum Kindergottesdienst nicht mehr treffen kann, schnell einen „Zu Hause KiGo“ vorbereitet und per Whatsapp in die Familien geschickt.

Nadine Spielberger erzählt: „Wir haben gesagt, gerade jetzt ist es so wichtig, dass die Kinder nicht wegkommen vom Gottesdienst, Jesus und dem Glauben. Gerade jetzt braucht man den Halt. Für die Kinder ist ja auch Struktur so wichtig. Deshalb schicken wir unseren Gottesdienst jeden Sonntag um 10.00 Uhr in die Familien“.

Wunderbarer Idee! Super gemacht! Danke an Nadine, Belinda, Johannes, Kerstin, Lea, Vanessa, Melanie und alle anderen im Team.



Unsere Gottesdienste

Derzeit ist nicht bekannt, ab wann wieder Gottesdienste in den Kirchen stattfinden können. Auch die Planung zwischen uns Pfarrern ist fragwürdig, da ich eigentlich ab Mai aufgrund meiner Hüftoperation nicht im Dienst gewesen wäre – nun aber wohl doch bis Mitte Juli da sein werde und wir somit für einige Wochen zu viert im Dienst sein würden (siehe Seite 10). Dann wäre es möglich, an einigen Sonntagen in beiden Kirchengemeinden Gottesdienst zu feiern.

Weil aber all dies nicht geklärt ist, finden Sie hier keinen Gottesdienstplan.

Bitte entnehmen Sie die Gottesdienste dem wöchentlichen Amtsblatt der Stadt Harburg und der Donauwörther Zeitung.

Im Folgenden einige besondere Gottesdienste, die wir, **wenn möglich**, an den genannten Terminen feiern werden.

Kar- und Osterwoche:

Mit diesem Gemeindebrief erhalten Sie eine kleine Osterkerze, einen Vorschlag für eine Andacht am Karfreitag und Ideen für die Gestaltung des Osterfestes, Zuhause oder im Grünen, allein oder als Familie.



3. Mai – 10.00 Uhr Mauren – Kirchweih

Chorgemeinschaft Schneider

21. Mai – 9.30 Uhr – Christi Himmelfahrt Schlösslesberg

Chöre Kellermann

28. Juni – 10.00 Uhr Mauren – Erntebittgottesdienst

auf dem Parkplatz Gasthaus Lamm (Römerstraße) – Posaunenchor Schneider

5. Juli – 15 Uhr Ebermergen – Kirchweih mit Verabschiedung Pfarrerin Schneider

Chöre Dekan Heidecker



Kindergottesdienst

Jeden Sonntag in Mauren um 10.00 Uhr Online (siehe Seite 15).

www.ebermergen-mauren.de

Johannes Funk hat unsere Homepage vor einiger Zeit aktualisiert und pflegt sie seitdem mit aktuellen Beiträgen. Derzeit finden Sie auf der Homepage täglich einen vorgelesenen Abschnitt des Lukasevangeliums, einen Kurs zum Herzensgebet und Anderes.